Der Film - ein Aktivposten im ungarischen Aussenhandel

Autor(en): **Dr. H.R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 97

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-734536

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Film – ein Aktivposten im ungarischen Außenhandel

Der ungarische Film «Danko Pista», der Ende 1940 fertiggestellt wurde, bedeutete ein Jubiläum der ungarischen Filmerzeugung. Er ist der zweihundertste ungarische Tonfilm, die sogenannnten Kultur-, Lehr- und andern Kurzfilme nicht mitgerechnet.

Die ungarische Filmproduktion ist noch verhältnismäßig jung. Von den neuen kleineren Filmzentren zeigte Budapest den überraschendsten Aufschwung. Die Entwicklung begann im Jahre 1930 mit zwei Spielfilmen, und bis 1937 war eine ungebrochene Aufwärtsbewegung zu verzeichnen. Das Jahr 1937 war ein Rekordjahr mit 37 fertiggestellten ungarischen Spielfilmen, 1938 und 1939 waren Jahre, die einen geringen Rückgang brachten (1938: 32, 1939: 28), aber 1940 war der Rückschlag überwunden, es wurden in diesem Jahr 36 Filme fertiggestellt.

Die Ausfuhr in größerem Umfange begann im Jahre 1939, hauptsächlich nach Bulgarien und Jugoslawien, und im Jahre 1940 wurden bereits mehr als 50 Filme nach diesen beiden Ländern, mehr als je 20 Filme nach Deutschland, Italien und den Vereinigten Staaten von Amerika exportiert; aber auch Schweden, Griechenland und andere Staaten nahmen mehrere ungarische Filme auf, sodaß im Vorjahr mehr als 200 ungarische Filme im Ausland Absatz fanden. Freilich bestand diese Ausfuhr nicht aus 200 verschiedenen Filmen, und es waren unter ihnen auch viele, die schon in früheren Jahren fertiggestellt worden waren.

Wie sieht dagegen die andere Seite aus, nämlich die Einfuhr ausländischer Filme nach Ungarn? Während im Jahre 1939 noch 186 ausländische Filme in Ungarn gezeigt wurden, belief sich ihre Zahl 1940 nur noch auf 147. Zahlte Ungarn im Jahr 1940 nur noch für 147 ausländische Filme Lizenzgebühren, so erhielt auf der anderen Seite die ungarische Filmindustrie Lizenzgebühren vom Ausland in mehr als 200 Fällen. Zwar sind die Lizenzgebühren, die Ungarn für ausländische Filme zahlen muß, im Durchschnitt je Film etwas höher als die, die es erhält, doch wird der Unterschied mit dem wachsenden Erfolg immer geringer. Jugoslawien zahlte z. B. bereits in mehreren Fällen mehr als 10 000 P. je Film. Im Endergebnis haben Ungarns Einnahmen aus Lizenzgebühren seine Ausgaben für den gleichen Zweck im Jahre 1940 wesentlich überschritten. *Dr. H. R., A.*

Elektromonteur sucht Lehrstelle
in Kino als **Operateur**
(Stadt Bern bevorzugt)

W. Messer, Dammweg 5, **Ostermundigen** bei Bern

Zu verkaufen

1 Film-Abhörtisch mit Lytax-Betrachtungsapparat
1 Projektionsmaschine «Bauer M 7» (Vorderblende) mit oberer Schutztrommel (ohne Säule)
1 Objektiv Busch Neokino F = 11,5 cm

Anfertigung von Umroll-Tischen in bester Ausführung

M. Lindenmann, Cinéma Forum, Basel

Occasion für Wochenschau-Reporter!

2 Kinamo N 25 (Normalfilm) mit Federwerk Kino-Tessar 2,7/40 mm und eingebautem Selbstauslöser, 4 Kassetten, Kamera in Ledertasche

2 Kinamo N 25 (Normalfilm) mit Federwerk und eingebautem Selbstauslöser, Spezialmodell mit verstellbarem Rot. Verschluß (bis 20°) mit:
Kino-Tessar 2,7/ 40 mm
Kino-Tessar 3,5/ 70 mm
Kino-Tessar 4,5/120 mm
} in Bajonett
8 Kassetten, 1 Handgriff, Kamera in Ledertasche

Beide Apparaturen sind in erstklassigem, wie neuem Zustand. – **E. Brunner**, Telefon 2 11 90, **Baden** bei Zürich

«Schweizer Union»
Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft in Genf
Gegründet 1887

Generalagentur Zürich

Bleicherweg 1 Telefon 73555

Wir empfehlen uns für den Abschluß von

Feuer-, Chomage (Betriebsverlust)
Glas-, Wasserschaden-
Einbruch-Diebstahl-
Unfall-, Haftpflicht-
Auto-Kasko-Haftpflicht-
Garderobe-Haftpflicht-
Regen-
Versicherungen

Zu kaufen event. zu mieten gesucht
gut rentables **Kinotheater**
in mittlerer Größe

Offerten unter Chiffre 328 an Schweizer Film Suisse, Rorschach.